

~~SECRET~~  
SECURITY INFORMATION

OPERATIONAL AND SOURCE COVER SHEET

FROM: FOB, Germany REPORT NO.: EGF-2245

REPORT MADE BY: [ ] NUMBER PAGES: 1 *2 July '57*

REPORT APPROVED BY: Ch [ ] NUMBER ENCLOSURES: 1 for JE

DATE OF REPORT: 27 August 1957 REFERENCES:

DISTRIBUTION:  
By copy to: 3 - COSG 3 - WASH 5 - FOB

Orally to:

SOURCE CRYPTONYM: CARDTID ID NO.: \_\_\_\_\_ IG NO.: \_\_\_\_\_

KRYPTON:  Yes  No

SOURCE, OPERATIONAL DATA, AND COMMENTS:

SECRET : Former General Wilhelm Bittrich

EVALUATION : C-3

DATE OF INFO : July 1957

DATE ACQUIRED: 2 August 1957

CASE OFFICER : [ ]

BY DISSEMINATION CONTROL: CONFIDENTIAL/NOFORN

This information came from [ ]. A copy of the German text is enclosed.

Because of its limited interest, the report is given no field dissemination.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHODSEXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2006

RI COPY

~~SECRET~~  
SECURITY INFORMATION

BEST AVAILABLE COPY

ATT: EGF-2245  
27 Aug '57

**SECRET**

General der WSS (Obergruppenführer) Wilhelm Ritter  
Munzing, L. Pardin, Stahnbauer, Sas

B. war zuletzt komm. General der II. Panzerkorps der WSS (1. bis 1951) und wurde bis 1951 in Marseille in französischer Haft gehalten.

Sein französischer Anwalt, besucht ihn jedes Jahr in Munzing. Dort lebt B. mit einer monatlichen Unterhaltungsleistung von DM.122.- monatlich mit seiner Frau, ihm auf Grund des Totalverlustes seiner Wohnung im Zweiten Weltkrieg. Einkünfte von DM.75.- monatlich ist ihr seit 1951 zufließen worden.

Auf Veranlassung von Maffre setzte sich der deutsche Generalkonsul für Frankreich beim Bundespräsident Strauß für B. ein, worauf B. von milit. Adjutanten, einem Oberst, Mitteilung erhielt, daß derselbe dem Minister Vortrag gehalten wurde.

B. war auch bei General Heubinger, mit dem er näher bekannt ist und auch diesen hat ihm zugesagt, etwas für die wirtschaftliche Versorgung von B. zu unternehmen.

B. trifft sich auch in unregelmäßigen Abständen mit dem General in München-Oberbayern statt niederen Bundeswehr-Inhabern mit dem General Penzel, mit dem er ebenfalls in enger Kontakt ist.

B. ist von dem HIAG eingeladen und aufgefordert worden, am 27./28. Juli 1957 in Karlsruhe/Karlsruhe zu sprechen. B. hatte bisher die Teilnahme nicht zugesagt, aber nun die Frage der Unterhaltszahlungen/Pensionen von ehem. WSS-Offiziere in der Nachtragsgesetzgebung (s. Kovalew) nicht positiv gelöst wurde, hat sich B. nicht nur entschlossen, zu dem HIAG-Treffen zu fahren, sondern eine sehr wichtige zu halten, in dem er die ehem. WSS-angehörigen auf die Antwort auf die Versagung der Pensionen bei den Bundesweiten Stimmhaltung zu üben. B. will ferner den ehem. General Paul Hübner-Ludwigsburg wegen dessen zögernden Vorgehen in der Vermögensfrage angreifen und versuchen, die HIAG-Mitglieder zu aktivieren, die Wahlenthaltungsparole zu verbreiten.